

DOPPELSTRATEGIE

T+A legt nach: Neben dem Stereo-Kombiplayer aus dem Märzheft bringen die Hersteller nun einen DVD/SACD-Mehrkanal-Spieler. Kann er an die überragende Klangqualität des Zweikanalers anknüpfen?

Test: Hans-Ulrich Fessler Fotos: Julian Bauer



Mit dem Verkauf unseres Zweikanal-Spielers SACD 1245 sind wir zufrieden, die Nachfrage nach unserem Mehrkanal-DVD/SACD-Kombiplayer ist aber fast noch größer“, strahlt T+As Firmenchef Siegfried Amft. Die Freude kommt nicht von ungefähr: Viele Stereo-Freaks schwenken auf Mehrkanal mit DVD um, und da kommt ihnen der mit deutscher Gründlichkeit entwickelte SADV 1245 R wie gerufen.

Schon bei der Videosignalverarbeitung war Amft das Beste gerade gut genug. Ein neu entwickeltes Videoboard mit Faroudja-Chipsätzen generiert Vollbildwiedergabe,

ultraschnelle (8-faches Oversampling = 256 Megahertz) Video-D/A-Wandler kümmern sich um piksaubere analoge Videosignale an den YUV-Ausgängen. Optional dazu gibt es ein HDMI-Modul (High Definition Multimedia Interface) für digitale Bild- und Tondaten.

Schon mit Analog-Video steht der SADV 1245 bestens gerüstet da. Video-Cinch- oder S-Video-Ausgänge besitzen jeweils eigene Video-Konverter. So kann er Progressive-Scan dem Beamer zuspieren, während herkömmliches Video den Recorder oder den Fernseher bedient.

Beim Ton ließ T+A schon gar nichts anbrennen. Die Audio-Sektion bezieht ihren Strom von einem eigenen, lieferstarken Netzteil. Zum Musikhören lässt sich der Bild-Part komplett abschalten. Und wie im SACD 1245 R schneiden Hochfrequenz-Übertrager klangschädlichen Parasiten aus der Digitalwelt den Weg ins Analogteil ab.

Surround und Center bedienen wegen ihrer extremen Rauscharmut und Linearität geschätzte D/A-Konverter der amerikanischen Halbleiterschmiede Burr-Brown. Die Wandler vom Typ PCM 1792 und die Digital-Schaltkreise verarbeiten die Datenmenge von CD mit achtfacher Geschwindigkeit. Für das Oversampling (Errechnen von Zwischenwerten) bietet der Multikanaler (wie auch der Stereo-Player) vier Rechenvorschriften mit verschiedenen Auswirkungen auf das Impuls- und Phasenverhalten an.

VORZÜGLICHES PROGRESSIVE SCAN

Über einen Tastensatz auf der Front ist sein gesamtes Ausstattungs-Bukett zugänglich. Ein kurzer Druck auf „Menue“ öffnet das DVD-Inhaltsverzeichnis, ein längerer das Player-Setup.

Es lässt vom Video-Equalizer, separaten Surround-Pegeleinstellungen für Film- und Musikmodus, Wahl der Eckfrequenzen und Filtersteilheiten für die eingebaute Subwooferweiche bis hin zur Dia-Wechseldauer kaum etwas aus. „ClearVoice“ erhöht die Center-Lautstärke, eine Gamma-Korrektur korrigiert den Kontrastverlauf, und per Tastendruck lässt sich Progressive Scan zu- und ausschalten.

Bei der Software griff T+A auf Philips-Know-how zurück, musste dafür aber kleine Logik-Schwächen in Kauf nehmen. Die Lautsprecher-Einstellungen etwa beeinflussen sich gegenseitig. Und wird der Center „groß“ eingestellt, werden automatisch auch die Hauptkanäle „large“ und der Basslautsprecher ausgeschaltet. Nun ja.

Von den Holländern stammt auch das Laufwerk im SADV 1245 R, das nach dem Einfahren der Schublade in Windeseile erst die gesamte Disc abscannt, um mögliche Ungereimtheiten im Inhaltsverzeichnis kopiergeschützter CDs zu restaurieren. »



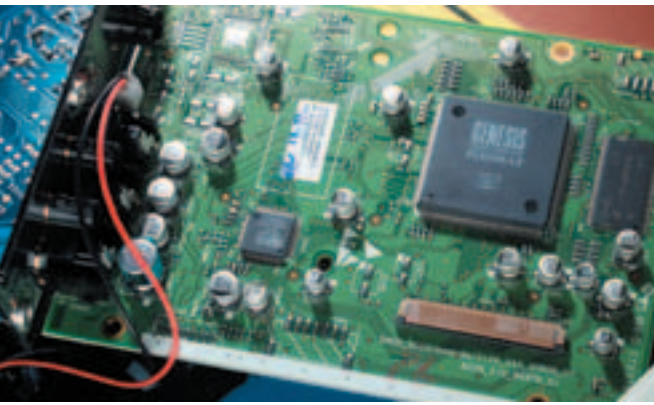


BILD UND TON PERFEKT: Der Genesis-Chip (oben) macht Progressive Scan; die Mehrkanal-Audio-Platine (unten rechts) mit Taktstabilisator stammt von T+A.

Von DVDs zauberte der T+A beeindruckend scharfe Bilder, denen es auch nicht an Kontrast mangelte. Das Video war von Haus aus so perfekt, dass *stereoplays* Referenz-Beamer Runco VX 2c (siehe auch Seite 20) kaum mehr Korrekturen benötigte. Völlig aus dem Häuschen waren die Tester über die praktisch artefaktfreie Vollbildwiedergabe (Progressive Scan) des SADV 1245 R. Allenfalls die zum Vergleich angeschlossene Bildreferenz Denon DVD A 1 XV lieferte noch einen Tick strahlendere Filmszenen.

Bei der CD-Wiedergabe erinnerten die Auswirkungen der unterschiedlichen Filterberechnungen stark an den Zweikanaler SACD 1245 R. Schnell hangelten sich die Tester von der Standardvariante (etwas technisch, sachlich) über Filter 1 (heller, minimal komprimiert) und 2 (besser, räumlich etwas zweidimensional) durch, um bei Nummer 3 hängen zu bleiben. Jetzt war die tonale Balance perfekt, die Abbildungsproportionen und die Raumausleuchtung stimmten, auch wenn der Zweikanaler, getestet in *stereoplay* 3/05, mit etwas satteren Klangfarben aufwartete und Raumstrukturen noch stabiler formte.

Im Menü vergrabene Zusatz-Optionen brachten wenig: Zweifacher CD-Overdrive oder gar ein DSD-Turbo bis hoch zur Samplingrate der SACD verschlechterten mit Pseudo-Räumlichkeit oder Mitteltonlastigkeit den Klang. „Diese Operationen macht ein Philips-Prozessorbaustein, wir raten davon ab“, erklärt T+A dazu.

Waren 59 Punkte für CD-Wiedergabe in dieser Preisklasse schon ein Grund zum Feiern, legte der Herforder bei mehrkanaligen SACDs noch kräftig zu. Er begeisterte die Hörer mit seiner dynamischen Attacke und bot ihnen die besten Plätze im Orchestersaal an. Mit seinem vollen, kontrollierten Bass und der lockeren Spielweise arbeitete er sich am etwas statischer agierenden Denon-Flaggschiff DVD A 1 XV vorbei. Auch die Einbau-Konverter für DVD-Ton erwiesen sich als Feingeister und Raumkünstler.

So bringt der neue T+A drei Zielgruppen unter einen Hut: Er vereint feinstes Stereo, sauberen Mehrkanalton und brillantes Bild. ■

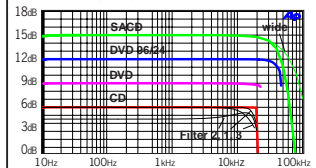


T+A SADV 1245 R
3500 Euro (Herstellerangabe)

Vertrieb: T+A Elektroakustik
Telefon: 05221/76760
Internet: www.taelektroakustik.de
Auslandsvertretungen siehe Internet
Maße: B: 44,3 x H: 7,4 x T: 37 cm
Gewicht: 8,5 kg

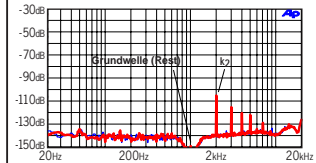
Messwerte

Frequenzgänge



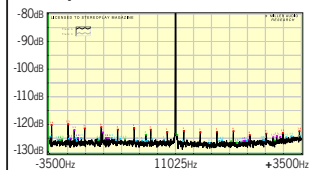
Sehr ausgewogen und bei SACD-Wide besonders breitbandig

Klirrspektrum SACD



Sehr geringer, gutmütiger Klirr, sehr niedriges Rauschen, keine Störungen

Jitterspektrum CD



Hervorragend geringer Jitter (158 ps)

Fehlerkorrektur

Infoschicht CD/DVD bis 3/0,35 mm
Oberfläche CD/DVD bis 3/1,2 mm

Bildqualität (PQA-Analyse)

langsame/schnelle Sequenz 90/75 %

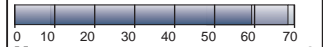
Ausgangswiderstand 23 Ω

Standby-Verbrauch 0,7 W

Ausstattung DVD-Player	
	T+A SADV 1245 R
Allgemein	
NTSC/PAL-Wandlung	●
Progressive Scan	●
Zeitlupe/Zeitraffer (Zahl der Stufen)	3/2
Zoom	●
Fernbedienung auch für TV/lernfähig	●/-
Bildparameter vorgegeben/einstellbar	-/●
Digital-Out 96 kHz	●
Anzeige CD-Text / ID3 Tags (bei MP3)	-/●
Wiedergabeformate	
SVCD/JPEG	●/●
DivX	-
MP3/WMA	●/-
DVD-A/SACD	-/●
Abspielbare Disc-Formate	
DVD-R/RW	●/●
DVD+R/RW	●/●
DVD-RAM	-
CD-R/RW	●/●
Anschlüsse	
Scart/(RGB)	●/●
Ton-Digitalausg elektr./optisch/iLink/HDMI	1/1/-/-
Video-Out analog Cinch/Hosiden/3-Komp.	1/1/1
Video-Out digital HDMI/DVI	-/-
Kopfhörerausgang/regelbar	-/-

Bewertung

Klang SACD/DVD-A/DVD/CD **68/-/60/59**



Messwerte (max. 10 Punkte) **9**

Praxis (max. 10 Punkte) **8**

Wertigkeit (max. 10 Punkte) **9**

Bild (normal/progressive, max. 10 Punkte) **9/10**

Klanglich überzeugende Mehrkanal-Alternative zum Zweikanal-CD/SACD-Kombiplayer – mit exzellentem Video.

stereoplay Testurteil

Klang (SACD/DVD-A/DVD/CD)

Absolute Spitzenkl. **68/-/60/59 Punkte**

Gesamturteil:

überragend 104 Punkte

Preis/Leistung **überragend**